

Alternative Einsatzbereiche von Lehrkräften innerhalb des Systems, aber außerhalb der Schule?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. Januar 2024 11:16

Zitat von Moebius

Ich bezweifle, dass das so allgemein klar ist, auch wenn es niemand so direkt formuliert.

Das schließe ich schon daraus, dass es regelmäßig Thread mit dem Tenor "Ich kann nicht mehr und will raus aus dem Unterricht, was habe ich für Alternativen?" gibt, während ich mich an keinen Thread mit dem Inhalt "Ich begeistere mich für Evaluation von Unterricht und Bildungsmonotoring, was muss ich tun um eine Stelle in diesem Bereich zu bekommen?" erinnern kann.

Das ist im übrigen kein Vorwurf an die Betroffenen, die Situation, dass Lehrkräfte jeden Morgen mit Bauchschmerzen zur Arbeit fahren, weil sie die Gesamtumstände als Qual empfinden, ist für alle Beteiligten tragisch.

Das ist richtig, aber dann darf man sich nicht in der Opferrolle einrichten. Dauerkrankschreibungen oder regelmäßige Krankschreibungen außerhalb einer dauerhaften Dienstunfähigkeit sind mitunter Ergebnisse eines in der Situation so empfundenen Aktes des Selbstschutzes gegen eine Situation, die man nicht ändern zu können meint.

Solche Kollegen kann man zwar zum Amtsarzt zerren, aber das Ergebnis, wenn nicht dauerhaft dienstunfähig, wird eben sein, dass man Alternativen suchen muss oder eben das berühmt-berüchtigte BEM. Ob das hilft?